

## OPC Foundation und EUROMAP unterzeichnen Memorandum of Understanding

Frankfurt, 6. Februar 2017 – Der europäische Dachverband der Kunststoff- und Gummimaschinenhersteller beschäftigt sich seit drei Jahren mit der Entwicklung von Industrie 4.0 tauglichen Schnittstellen auf Basis von OPC UA. Als erstes Ergebnis wurde zur K-Messe im Oktober letzten Jahres EUROMAP 77 (Schnittstelle zwischen Spritzgießmaschinen und Leitrechner/MES) als Release Candidate veröffentlicht. Weitere Spezifikationen zur Vernetzung verschiedener Maschinen befinden sich in Entwicklung. Dabei werden die Arbeitskreise bereits durch die OPC Foundation unterstützt.

Zur gegenseitigen Bestätigung der Kooperation unterzeichneten Stefan Hoppe, Vize-Präsident der OPC Foundation, und Thorsten Kühmann, Generalsekretär von EUROMAP, am 1. Februar 2017 ein Memorandum of Understanding. Damit wird die enge Zusammenarbeit auch für zukünftige Projekte vereinbart. Gemeinsames Ziel ist die Veröffentlichung der Schnittstellenbeschreibungen für Kunststoff- und Gummimaschinen als sog. Companion Specifications. Durch diese einheitlichen Informationsmodelle entfällt bei der Vernetzung von Maschinen der bisher nötige Anpassungsaufwand. Komponenten verschiedener Hersteller können einfacher zu Anlagen kombiniert werden, wenn jeder Hersteller seine Daten in gleicher Form anbietet. Dies ist eine entscheidende Voraussetzung zur Realisierung von Industrie 4.0.

Eine Übersicht der sich in Entwicklung befindlichen Spezifikationen ist unter [www.euromap.org/i40](http://www.euromap.org/i40) abrufbar.



*Links: Thorsten Kühmann, Generalsekretär EUROMAP  
Rechts: Stefan Hoppe, Vize-Präsident OPC Foundation*

Quelle: EUROMAP